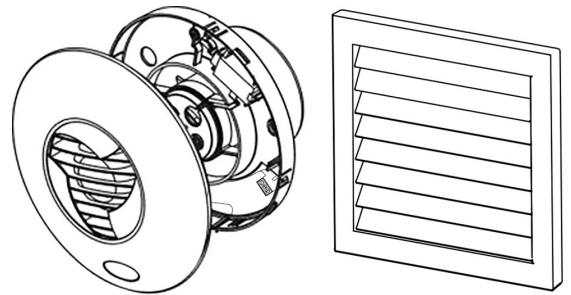


BEDIENUNG UND INSTALLATION

Dezentrales Abluftgerät

- » LA 70 VE-U
- » LA 70 VE-U 12
- » ZLA 70-H
- » ZLA 70-T
- » ZLA 70-T eco15s
- » LA 70 ABG





BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3 Maßeinheiten	3
2. Sicherheit	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3 Prüfzeichen	4
3. Gerätebeschreibung	4
3.1 Funktionsbeschreibung	4
3.2 Komponenten	4
4. Bedienung	5
5. Reinigung, Pflege und Wartung	5
5.1 Spannungsversorgung ausschalten	5
5.2 Blende ausbauen	5
5.3 Blende reinigen	5
5.4 Lüftereinheit reinigen	5
5.5 Blende einbauen	5
5.6 Spannungsversorgung einschalten	5
6. Problembehebung	6

INSTALLATION

7. Sicherheit	6
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	6
7.3 Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten	7
8. Gerätebeschreibung	8
8.1 Lieferumfang	8
8.2 Weiteres Zubehör	8
9. Vorbereitung	8
9.1 Transport	8
9.2 Lagerung	8
9.3 Montageort	8
10. Montage	8
10.1 Blende ausbauen	8
10.2 Steuereinheit in Lüftereinheit einbauen	9
10.3 Gerät einbauen	9
10.4 Elektrischer Anschluss	10
10.5 Steuereinheit einstellen	11
10.6 Blende einbauen	12
11. Inbetriebnahme	12
11.1 Erstinbetriebnahme	12
11.2 Wiederinbetriebnahme	12

12. Außerbetriebnahme	12
13. Störungsbehebung	13
14. Entsorgung	13
15. Technische Daten	14
15.1 Maße	14
15.2 Datentabelle	14

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Stromnetz getrennt werden können. Diese Anforderung wird von Schützen, LS-Schaltern, Sicherungen usw. erfüllt.
- Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Stromnetz.



BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

- ▶ Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
- ▶ Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
▶ Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Hinweise werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt. Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

- ▶ Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol



Geräte- und Umweltschäden



Geräteentsorgung

- ▶ Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen. Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein dezentrales Abluftgerät zur Entlüftung von Sanitärräumen und Küchen.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

Wenn das Gerät unter erheblich erschwerten Bedingungen in Betrieb genommen werden soll, ist eine Freigabe durch den Hersteller notwendig. Beispiele sind außergewöhnliche klimatische Bedingungen oder übermäßige Verschmutzung.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



WARNUNG Verletzung

► Wenn Sie durch Radiodurchsagen oder die Polizei aufgefordert werden, die Fenster und Türen geschlossen zu halten, trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.



WARNUNG Verletzung

Arbeiten am Gerät können durch bewegte Teile zu Verletzungen führen.
► Trennen Sie das Gerät vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten vom Stromnetz.

Nur LA 70 VE-U 12: Das mitgelieferte Netzteil müssen Sie außerhalb der Schutzbereiche 0, 1 und 2 anschließen.

Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, Flüssigkeiten und Gasen.

Wenn Sie das Gerät zusammen mit raumluftabhängigen Feuerstätten betreiben, sorgen Sie für ausreichend nachströmende Frischluft.

Stecken Sie keine Gegenstände durch das Schutzgitter, weil Verletzungsgefahr durch den laufenden Ventilator besteht.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

Bedarfsabhängig wird die feuchte, geruchsbelastete Luft aus Sanitärräumen und Küchen ins Freie oder in zentrale Abluftschächte geführt. Dadurch entsteht in der Wohnung ein leichter Unterdruck. Wegen des Unterdruckes strömt durch Außenwand-Luftdurchlässe in Wohn- und Schlafräumen selbstständig frische, gefilterte Luft nach. Überströmöffnungen in den Türen erzeugen einen Luftverbund zwischen Zu- und Ablufträumen.

Je nach Luftdichtheit des Gebäudes sind dezentrale Außenwand-Durchlässe in den Zulufräumen nicht zwingend erforderlich. Bei Undichtheiten in der Gebäudehülle reicht die natürliche Infiltration für ausreichend nachströmende Frischluft aus.

Das Gerät startet, wenn:

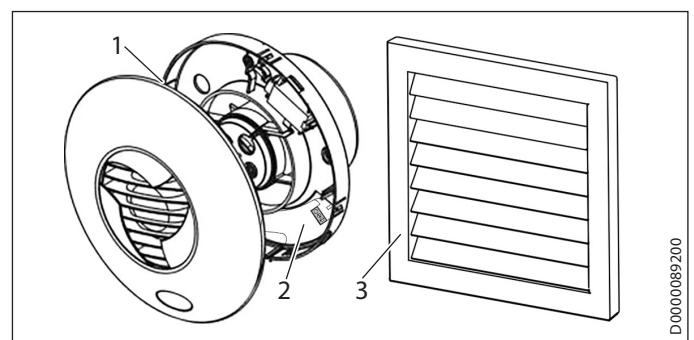
- ein Schalter einschaltet (externer Schalter oder Zugschnurtaster)
- die Luftfeuchtigkeit im Raum den eingestellten Wert überschreitet (nur ZLA 70-H mit Feuchtesensor)

Das Gerät stoppt, wenn:

- ein Schalter ausschaltet (externer Schalter oder Zugschnurtaster) und die Nachlaufzeit abgelaufen ist
- die Luftfeuchtigkeit im Raum den eingestellten Wert unterschreitet und die Nachlaufzeit abgelaufen ist (nur ZLA 70-H mit Feuchtesensor)

3.2 Komponenten

Lüftereinheit	Steuereinheit	Außengitter
LA 70 VE-U: 230 V.	ZLA 70-T: Schaltbar durch externe Schalter (z. B. Lichtschalter), 230 V.	LA 70 ABG
Nicht für Schutzbereiche 0 und 1.	ZLA 70-H: Schaltbar durch Feuchtesteuerung oder Zugschnurtaster, 230 V.	LA 70 ABG
LA 70 VE-U 12: 12 V.	ZLA 70-T eco15s: Schaltbar durch Zugschnurtaster, 12 V.	LA 70 ABG
Nicht für Schutzbereich 0.	Netzteil nicht für Schutzbereiche 0, 1 und 2.	



- 1 Lüftereinheit mit Irisblende
- 2 Steuereinheit
- 3 Außengitter



4. Bedienung

Wenn Sie das Gerät einschalten, startet der Motor und nach ca. 45 Sekunden öffnet die Blende. Das Gerät läuft, bis Sie es ausschalten.

Wenn Sie das Gerät ausschalten, wird nach Ablauf der Nachlaufzeit der Motor gestoppt und nach ca. weiteren 25 Sekunden die Blende geschlossen.

5. Reinigung, Pflege und Wartung



WARNUNG Stromschlag

- ▶ Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät mit den Sicherungen in der Hausinstallation allpolig vom Stromnetz.



Sachschaden

- Starke Verschmutzungen des Lüfterrades und des Lüfterinnenraumes führen zum Überhitzen des Motors.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät jährlich.



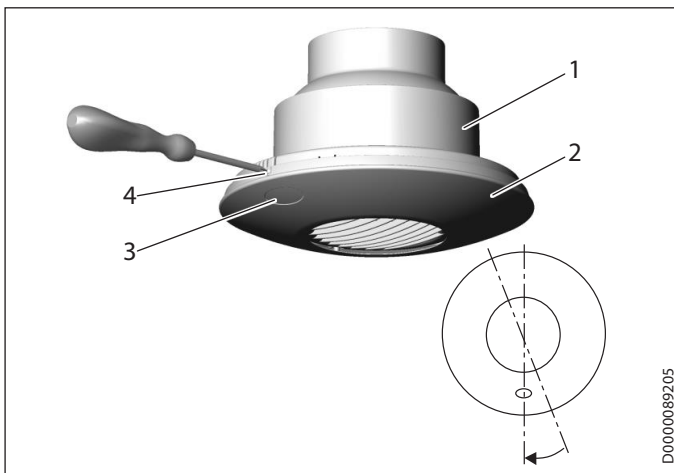
Hinweis

- Benutzen Sie niemals schleifmittelhaltige Haushaltsreiniger.

5.1 Spannungsversorgung ausschalten

- ▶ Schalten Sie mit den Sicherungen in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Geräts allpolig aus.

5.2 Blende ausbauen



- 1 Lüftereinheit
- 2 Irisblende
- 3 Ovale Aussparung
- 4 Schraube

Die Blende ist mit einer Schraube und Bajonett-Verschluss an der Lüftereinheit befestigt.

- ▶ Merken oder markieren Sie sich für das Wiedereinbauen die Position der Blende (ovale Aussparung) im Verhältnis zu der Lüftereinheit.
- ▶ Schrauben Sie die Schraube am Rand der Blende mit einem Schraubendreher heraus.

- ▶ Drücken Sie die Blende in Richtung der Lüftereinheit und drehen Sie die Blende gleichzeitig etwas entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Bajonett-Verschluss zu lösen.
- ▶ Ziehen Sie die Blende gerade ab.

5.3 Blende reinigen

- ▶ Reinigen Sie die Blende mit einem feuchten Tuch.

Bei starker Verschmutzung



Sachschaden

- Korrosionsgefahr durch salzhaltiges Spülwasser. Reinigen Sie die Blende nicht in der Spülmaschine.

- ▶ Waschen Sie die Blende mit warmem Wasser und etwas Geschirrspülmittel.
- ▶ Lassen Sie die Blende vor dem Einbauen vollständig trocknen.

5.4 Lüftereinheit reinigen

Den Lüfter können Sie nicht entnehmen.

- ▶ Reinigen Sie das Gehäuse und den Lüfter vorsichtig mit einem trockenen Tuch oder einer weichen Bürste.
- ▶ Prüfen Sie die Lüfterflügel auf Verschmutzung.
- ▶ Wischen Sie verschmutzte Lüfterflügel vorsichtig trocken ab.

5.5 Blende einbauen

- ▶ Richten Sie die Blende so zu der Lüftereinheit aus, wie vor dem Abziehen der Blende. Die ovale Aussparung in der Blende muss etwas links von den drei nebeneinanderliegenden Schlitzen in der Lüftereinheit positioniert sein.
- ▶ Schieben Sie die Blende passend zu den Führungsnasen des Bajonett-Verschlusses gerade in das Gehäuse.
- ▶ Drücken Sie die Blende in Richtung der Lüftereinheit und drehen Sie die Blende etwas im Uhrzeigersinn.
- ▶ Prüfen Sie, dass das Gewinde am Rand der Blende vor dem Schlitz für die Zugschnur ausgerichtet ist.
- ▶ Schrauben Sie die Schraube am Rand der Blende mit einem Schraubendreher vollständig in das Gewinde ein.

5.6 Spannungsversorgung einschalten

- ▶ Schalten Sie mit den Sicherungen in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Geräts ein.



6. Problembhebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät zeigt keine Funktion	Die Spannungsversorgung ist unterbrochen.	Schalten Sie mit den Sicherungen in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Geräts ein.
Der Lüfter ist zu laut oder vibriert oder läuft mit halber Drehzahl.	Der Lüfter ist beschädigt oder verschmutzt.	Reinigen Sie Lüfterrad und Lüfterradkanal. Prüfen Sie das Lüfterrad auf Beschädigungen oder auf Unwucht. Versuchen Sie, eine Unwucht oder ein Schleifen am Gehäuse durch leichten Daumendruck am Lüfterrad zu beheben.
	Die Wand oder die Decke vibriert.	Vermeiden Sie die Montage in Trockenbauplatten, weil Trockenbauplatten wie große Membranen wirken und kleinste Vibrationen verstärken können.
Der Lüfter läuft nicht an	Das Lüfterrad ist blockiert.	Entfernen Sie Fremdkörper und Schmutz von Lüfterrad und Gehäuse.
Die Blende öffnet bzw. schließt nicht sofort.	Keine Störung.	Die Blende öffnet nach ca. 45 Sekunden und schließt nach ca. 25 Sekunden.

Wenn Sie das Problem nicht beheben können, rufen Sie einen Fachhandwerker.

INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte originale Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

Stellen Sie bei Betrieb des Geräts sicher, dass immer ausreichend Außenluft nachströmt, z. B. durch Außenwand-Luftdurchlässe (ALD).

Jeder zu entlüftende, innen liegende Raum muss eine unverschließbare Nachströmöffnung mit einem freien Querschnitt von 150 cm² haben.

Beachten Sie bei der Installation die Vorschriften nach DIN VDE 0100.

Beachten Sie für das Montieren der einzelnen Komponenten die Angaben zu geeigneten Schutzbereichen.

Montieren Sie das Gerät nicht neben Wärmequellen oder an Stellen, die über 40 °C warm werden können.

Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, Flüssigkeiten oder Gasen.

Stecken Sie keine Gegenstände durch die Blende.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



WARNUNG Verbrennung

► Beachten Sie hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Errichtung der Lüftungsanlage die landesrechtlichen Regelungen und Vorschriften. In Deutschland sind dies insbesondere die bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung.



Hinweis

► Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.



7.3 Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten

Der nachfolgend verwendete Begriff Feuerstätte schließt z. B. Kachelöfen, Kamine und Geräte mit Gasverbrennung ein.



GEFAHR Vergiftung

Das Gerät kann einen Unterdruck in der Wohneinheit erzeugen. Wenn gleichzeitig eine Feuerstätte in Betrieb ist, können giftige Verbrennungsabgase in die Wohneinheit gelangen.

- ▶ Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Die Planung, der Einbau und der Betrieb des Gerätes und der Feuerstätten muss nach den nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen erfolgen.

7.3.1 Planung der Sicherheitsmaßnahmen

Der Planer plant mit den zuständigen Stellen oder Behörden, welche Sicherheitsmaßnahmen für den gleichzeitigen Betrieb von Gerät und Feuerstätte notwendig sind.

Wechselseitiger Betrieb

Wechselseitiger Betrieb bedeutet, dass bei Inbetriebnahme der Feuerstätte das Gerät automatisch abgeschaltet wird bzw. nicht in Betrieb gehen kann. Der wechselseitige Betrieb muss durch geeignete technische Maßnahmen gewährleistet sein, z. B. durch eine erzwungenen Abschaltung des Gerätes.

Gemeinsamer Betrieb

Für den gemeinsamen Betrieb von Feuerstätte und Gerät empfehlen wir eine raumluftunabhängige Feuerstätte mit Zulassung (Deutschland: DIBt-Zulassung).

Wenn eine raumluftabhängige Feuerstätte gleichzeitig mit dem Gerät betrieben wird, dürfen durch Unterdruck im Ablufttraum keine Verbrennungsabgase in die Wohneinheit gelangen.

Das Gerät darf nur in Kombination mit Feuerstätten betrieben werden, die eigensicher sind. Diese Feuerstätten haben z. B. eine Strömungssicherung oder einen Abgaswächter und sind für den gemeinsamen Betrieb mit Abluftgeräten zugelassen. Alternativ kann eine externe, geprüfte Sicherheitseinrichtung angeschlossen werden, die den Betrieb der Feuerstätte überwacht. Sie können z. B. eine Differenzdrucküberwachung installieren, die den Schornsteinzug überwacht und im Fehlerfall das Gerät ausschaltet.

Die Einrichtung zur Differenzdrucküberwachung muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Überwachung des Differenzdruckes zwischen dem Verbindungsstück zum Schornstein und dem Aufstellraum der Feuerstätte
- Möglichkeit zur Anpassung des Abschaltwertes für den Differenzdruck an den Mindestzugbedarf der Feuerstätte
- Potentialfreier Kontakt zum Ausschalten der Lüftungsfunktion
- Anschlussmöglichkeit einer Temperaturmessung, damit die Differenzdrucküberwachung nur bei Betrieb der Feuerstätte aktiviert wird und Fehlabschaltungen durch Umwelteinflüsse vermieden werden können



Hinweis

Nicht geeignet sind Differenzdruckschalter, die den Druckunterschied zwischen Außenluftdruck und Luftdruck im Aufstellraum der Feuerstätte als Ansprechkriterium heranziehen.



Hinweis

Wir empfehlen, für den Betrieb jeder Feuerstätte einen Kohlenmonoxid-Melder gemäß EN 50291 zu installieren und regelmäßig zu warten.

7.3.2 Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme des Gerätes muss geprüft und im Inbetriebnahmeprotokoll dokumentiert werden, dass Verbrennungsabgase nicht in einer gesundheitsgefährdenden Menge in die Wohneinheit gelangen.

Inbetriebnahme in Deutschland

Der zuständigen Schornsteinfeger führt die Abnahme durch.

Inbetriebnahme außerhalb Deutschlands

Die Abnahme muss durch einen Fachkundigen erfolgen. Im Zweifel müssen Sie einen unabhängigen Gutachter für die Abnahme einbeziehen.

7.3.3 Wartung der Feuerstätte

Vorgeschrieben ist eine regelmäßige Wartung der Feuerstätten. Die Wartung umfasst die Prüfung des Abgaszugs, der freien Rohrquerschnitte und der Sicherheitseinrichtungen. Der zuständige Fachhandwerker muss nachweisen, dass eine ausreichende Menge Verbrennungsluft nachströmen kann.

8. Gerätebeschreibung

Das Gerät kann über einen elektrischen Schalter (z. B. Lichtschalter oder Bewegungsmelder) angesteuert werden. Ein eigener Schalter nur für das Gerät ist nicht notwendig.

8.1 Lieferumfang

8.1.1 Lieferumfang Lüftereinheit LA 70 VE-U

- Lüftereinheit
- Anleitung
- 2 x Kunststoffdübel
- 2 x lange Schrauben (5 x 32)
- 1 x Zugentlastung
- 2 x kurze Schrauben (M3 x 10)
- 1 x Kabeldurchführung

8.1.2 Lieferumfang Lüftereinheit LA70 VE-U 12

- Lüftereinheit
- Anleitung
- 2 x Kunststoffdübel
- 2 x lange Schrauben (5 x 32)
- 1 x Zugentlastung
- 2 x kurze Schrauben (M3 x 10)
- 1 x Kabeldurchführung
- 1 x Netzteil

8.1.3 Lieferumfang Steuereinheit ZLA 70-T, ZLA 70-H oder ZLA 70-T eco15s

- Steuereinheit

8.1.4 Lieferumfang Außengitter LA 70 ABG

- Außengitter

8.2 Weiteres Zubehör

- Kondensatfalle LA 70 KF

9. Vorbereitung

9.1 Transport



Sachschaden

- Transportieren Sie das Gerät nach Möglichkeit originalverpackt bis zum Aufstellort.

9.2 Lagerung



Hinweis

- Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum lagern möchten, packen Sie das Gerät nicht aus.

Lagern Sie das Gerät ohne Temperaturschwankungen, vor Feuchtigkeit geschützt und erschütterungsfrei.

Schützen Sie das Gerät durch eine luft- und staubdichte Verpackung.

9.3 Montageort



Hinweis

- Schützen Sie das Gerät während der Bauphase vor Staub und Schmutz.

Aufgrund von Betriebsgeräuschen empfehlen wir, das Gerät nicht in Wohnräumen oder Badezimmern ohne Tür zu installieren.

Wir empfehlen den Einbau des Gerätes in Wänden neben den Fenstern auf Höhe des Fenstersturzes.

Montieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Gegenständen, die den Luftstrom beeinträchtigen können, z. B. Heizkörpern.

Beachten Sie Folgendes für das Montieren der Komponenten in Schutzbereichen.

LA 70 VE-U

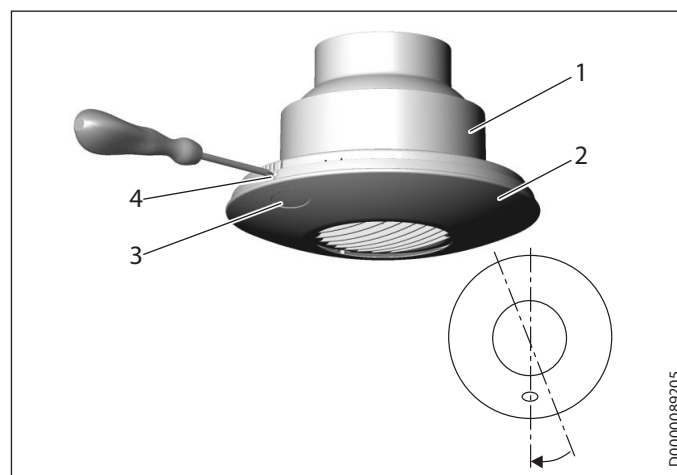
- Montieren Sie das Gerät in Schutzbereiche 2 oder 3.
- Das Montieren in Schutzbereichen 0 und 1 ist verboten.

LA 70 VE-U 12

- Montieren Sie das Gerät in Schutzbereiche 1, 2 oder 3.
- Das Montieren in Schutzbereichen 0 ist verboten.
- Schließen Sie das Netzteil in Schutzbereich 3 an.
- Das Anschließen des Netzteiles in Schutzbereichen 0, 1 und 2 ist verboten.

10. Montage

10.1 Blende ausbauen



- 1 Lüftereinheit
- 2 Irisblende
- 3 Aussparung in Irisblende
- 4 Schraube

Die Blende ist mit einer Schraube und Bajonett-Verschluss an der Lüftereinheit befestigt.

- Merken oder markieren Sie sich für das wieder Einbauen die Position der Blende (ovale Aussparung) im Verhältnis zu der Lüftereinheit.
- Schrauben Sie die Schraube am Rand der Blende mit einem Schraubendreher heraus.



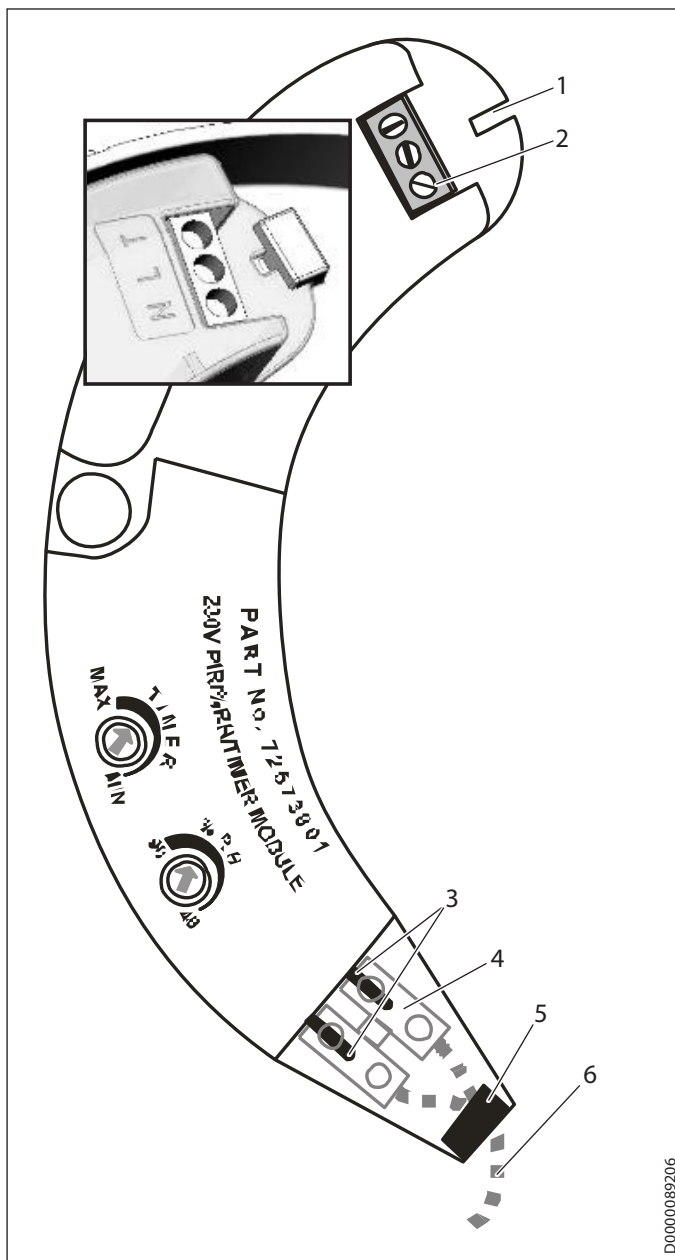
- ▶ Drücken Sie die Blende in Richtung der Lüftereinheit und drehen Sie die Blende gleichzeitig etwas entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Bajonett-Verschluss zu lösen.
- ▶ Ziehen Sie die Blende gerade ab.

10.2 Steuereinheit in Lüftereinheit einbauen



Hinweis

Die Steuereinheit ist separat verpackt und muss in die Lüftereinheit eingebaut werden.



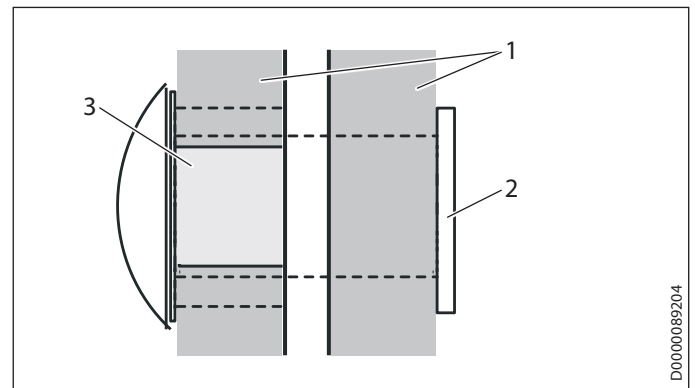
- 1 Kerbe
- 2 Anschlussklemme
- 3 Anschlussstifte
- 4 Lüsterklemme
- 5 Halteclip
- 6 Drähte

- ▶ Ziehen Sie die Lüsterklemme von den Positionsstiften der Lüftereinheit ab.
- ▶ Stecken Sie die beiden Anschlussstifte der Steuereinheit in die freien Klemmen der Lüsterklemme und schrauben Sie die Anschlussstifte fest.
- ▶ Verlegen Sie die Drähte unter den Halteclip der Steuereinheit.
- ▶ Schieben Sie das gekerbte Ende der Steuereinheit flach unter die Haltenase in der Lüftereinheit.
- ▶ Drücken Sie die Steuereinheit in die Lüftereinheit, so dass der Halteclip der Steuereinheit unter der Haltenase der Lüftereinheit einrastet und die Lüsterklemme wieder auf die Positionsstifte der Lüftereinheit aufgeschoben ist.

Bei Geräten mit Zugschnurtaster

- ▶ Kontrollieren Sie, dass die Zugschnur der Steuereinheit richtig in den Schlitz in der Lüftereinheit eingelegt ist.

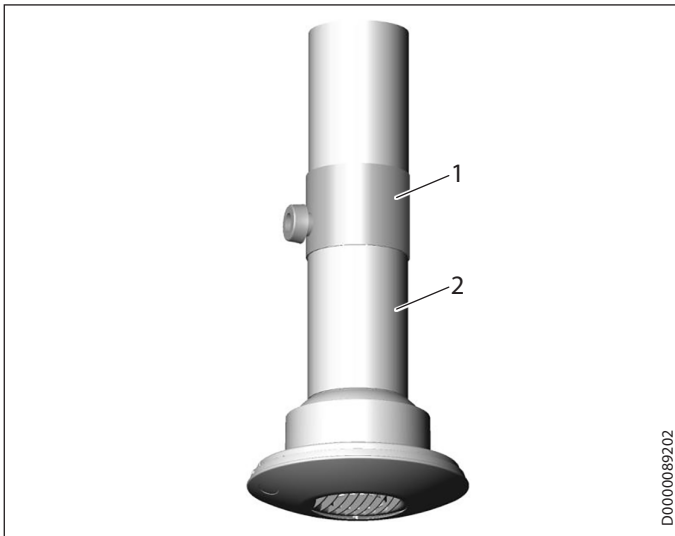
10.3 Gerät einbauen



- 1 Wand oder Decke
- 2 Außengitter
- 3 Gerät

Das Gerät ist für die Wand- und Deckenmontage geeignet.

- ▶ Prüfen Sie vor dem Bohren des Wand- oder Deckendurchbruches und der Befestigungslöcher die Beschaffenheit der Wand bzw. der Decke.
- ▶ Beachten Sie die Einbaumaße im Kapitel „Technische Daten“.
- ▶ Erstellen Sie einen Wand- oder Deckendurchbruch und passen Sie den Wand- oder Deckendurchbruch entsprechend den Einbaumaßen an.



D0000089202

- 1 Kondensatfalle
2 Abluftleitung

10.4 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag

- ▶ Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten entsprechend den nationalen und regionalen Vorschriften aus.



WARNUNG Stromschlag

- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Stromnetz getrennt werden können. Diese Anforderung wird von Schützen, LS-Schaltern, Sicherungen usw. erfüllt.



WARNUNG Verletzung

- Damit im Brandfall kein Rauch und kein Gas in das Gebäude eindringen kann, muss die Spannungsversorgung abschaltbar sein.

- ▶ Installieren Sie für das Gerät eine separate Spannungsversorgung.



WARNUNG Stromschlag

- ▶ Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Stromnetz.



Sachschaden

- Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

- ▶ Beachten Sie das Typenschild.



Sachschaden

- Nur bei Deckenmontage: Wenn Sie die Abluftleitung ohne Kondensatfalle einbauen, kann Kondensat in das Gebäude laufen und zu Feuchtigkeitsschäden im Gebäude führen.

- ▶ Bauen Sie eine Kondensatfalle LA 70 KF in die Abluftleitung ein.
- ▶ Führen Sie das Kondensat in einen geeigneten Ablauf ab.



Sachschaden

- Nur bei Wandmontage: Wenn Sie die Abluftleitung mit Gefälle nach innen einbauen, kann Kondensat in das Gebäude laufen und zu Feuchtigkeitsschäden im Gebäude führen.

- ▶ Bauen Sie die Abluftleitung mit leichtem (ca. 2 %) Gefälle nach außen ein.

- ▶ Bohren Sie die Befestigungslöcher. Achten Sie dabei darauf, Elektrokabel oder andere Leitungen nicht zu beschädigen.
- ▶ Schließen Sie das Gerät an die Abluftleitung an und bauen Sie das Gerät in den Wand- oder Deckendurchbruch ein.
- ▶ Kontrollieren Sie nach dem Einbau, dass sich das Lüfterrad ungehindert drehen kann und dass bei Verwendung von flexiblen Abluftleitungen (z. B. Schläuchen) der Abgangsstutzen der Lüftereinheit durch z. B. eine Schlauchschelle nicht zu fest gespannt wird.
- ▶ Befestigen Sie das Gerät mit den mitgelieferten Dübeln und den langen Schrauben an Wand oder Decke.
- ▶ Befestigen Sie das Außengitter.

Das Gerät ist schutzisoliert nach Schutzklasse II. Der Schutzleiteranschluss entfällt.

Mindest-Kabelquerschnitt: 5 x 1,5 NYM-J.

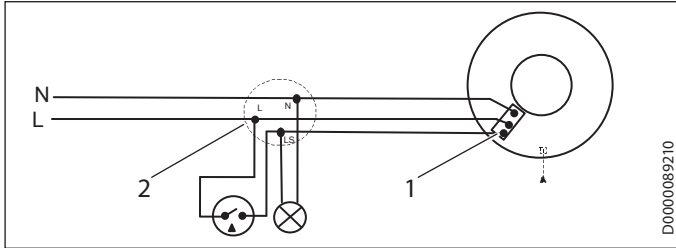
- ▶ Durchstechen Sie mittig die mitgelieferte Kabeldurchführung, ohne den Rand der Kabeldurchführung zu verletzen.
- ▶ Setzen Sie die mitgelieferte Kabeldurchführung in die runde Öffnung in der Lüftereinheit ein.
- ▶ Ziehen Sie das Kabel für die Spannungsversorgung durch die Kabeldurchführung.
- ▶ Sichern Sie das Kabel für die Spannungsversorgung mit der mitgelieferten Zugentlastung und den kurzen Schrauben.

10.4.1 LA 70 VE-U anschließen

- ▶ Schließen Sie das Kabel für die Spannungsversorgung gemäß der Kennzeichnung an die Anschlussklemme der Steuereinheit an.

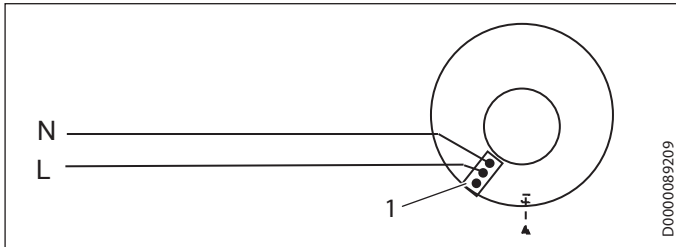


ZLA 70-T



- 1 Anschlussklemme der Steuereinheit
- 2 Externer Schalter
- N Neutraleiter an Klemme „N“
- L Außenleiter an Klemme „L“
- LS Außenleiter (geschaltet) an Klemme „T“

ZLA 70-H



- 1 Anschlussklemme der Steuereinheit
- N Neutraleiter an Klemme „N“
- L Außenleiter an Klemme „L“

10.4.2 LA 70 VE-U 12 anschließen

Das Gerät wird über das mitgelieferte Netzteil mit einer Kleinspannung von 12 V DC versorgt.

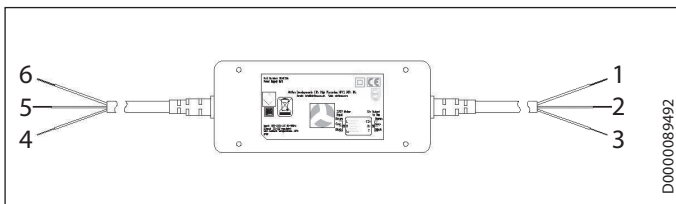
Das Netzteil hat einen reversiblen Überstrom-, Kurzschluss- und Überhitzungsschutz und eine LED-Anzeige.

- Die LED leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist und ordnungsgemäß funktioniert.
- Die LED blinkt, wenn z. B. die Kleinspannung (12 V DC) falsch angeschlossen ist.

Maße des Netzteils: Höhe 40, Breite 50, Länge 115.

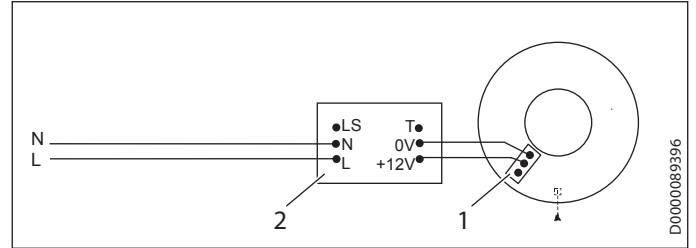
Maximal zulässige Länge des Kabels zwischen Netzteil und Lüftereinheit: 50 m.

- ▶ Schließen Sie das Netzteil gemäß der Kennzeichnung an die Anschlussklemme der Steuereinheit an.
- ▶ Isolieren Sie die nicht angeschlossenen Kabelenden.



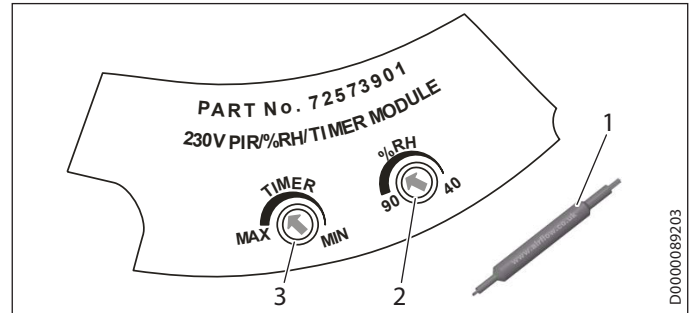
- 1 Schwarz: + 12 V, geschaltet (T, nicht angeschlossen)
- 2 Grau: 0 V an Klemme „N“
- 3 Braun: + 12 V an Klemme „L“
- 4 Braun: Außenleiter (L)
- 5 Grau: Neutraleiter (N)
- 6 Schwarz: Außenleiter, geschaltet (LS, nicht angeschlossen)

ZLA 70-T eco15s



- 1 Anschlussklemme der Steuereinheit
- 2 Netzteil
- T Schwarz: + 12 V, geschaltet (nicht angeschlossen)
- 0V Grau: an Klemme „N“
- +12V Braun: an Klemme „L“
- L Braun: Außenleiter
- N Grau: Neutraleiter
- LS Schwarz: Außenleiter, geschaltet (nicht angeschlossen)

10.5 Steuereinheit einstellen



- 1 Einstellwerkzeug
- 2 Drehregler für relative Luftfeuchtigkeit
- 3 Drehregler für Nachlaufzeit

Stellen Sie sicher, dass vor dem Öffnen des Gerätes oder dem Einstellen der Steuerung das Gerät allpolig vom Stromnetz getrennt ist.

Eine einstellbare Steuereinheit wird werkseitig eingestellt und kann gemäß den Anforderungen des Benutzers eingestellt werden.

Bei Schaltung durch einen Taster kann der Trigger (Anschluss „T“) der Steuereinheit träge reagieren und dadurch die Nachlaufzeit verlängern.

Je niedriger die Luftfeuchtigkeit eingestellt ist, desto länger läuft der Ventilator. In Häusern mit sehr hoher Luftfeuchtigkeit (z. B. in neuen Häusern) wird ein Gerät mit Feuchtesteuerung für längere Zeit ununterbrochen laufen. Passen Sie die Feuchtesteuerung ggf. an die Raumbedingungen an.

ZLA 70-T und ZLA 70-T eco15s

	min	Min.	Max.	Werkseitig
Nachlaufzeit	min	2	45	20

ZLA 70-H

	min	Min.	Max.	Werkseitig
Nachlaufzeit	min	2	45	20
Relative Luftfeuchtigkeit	%	40	90	60



10.6 Blende einbauen

- ▶ Richten Sie die Blende so zu der Lüftereinheit aus, wie vor dem Abziehen der Blende. Die ovale Aussparung in der Blende muss etwas links von den drei nebeneinanderliegenden Schlitzen in der Lüftereinheit positioniert sein.
- ▶ Schieben Sie die Blende passend zu den Führungsnasen des Bajonett-Verschlusses gerade in das Gehäuse.
- ▶ Drücken Sie die Blende in Richtung der Lüftereinheit und drehen Sie die Blende etwas im Uhrzeigersinn.
- ▶ Prüfen Sie, dass das Gewinde am Rand der Blende vor dem Schlitz für die Zugschnur ausgerichtet ist.
- ▶ Schrauben Sie die Schraube am Rand der Blende mit einem Schraubendreher vollständig in das Gewinde ein.

11. Inbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme



Sachschaden

Starke Verschmutzungen des Lüfterrades und des Lüfterinnenraumes führen zur Überhitzung des Motors. Größere Mengen Staub entstehen z. B. durch das Schneiden von Fliesen oder das Bearbeiten von Gipskartonplatten.

- ▶ **Betreiben Sie das Gerät nicht, solange in der Nähe der Ansaugöffnung größere Mengen Staub anfallen.**

- ▶ Schalten Sie mit den Sicherungen in der Hausinstallation die Spannungsversorgung ein.
- ▶ Testen Sie die Funktionen des Geräts.

Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes. Machen Sie den Benutzer mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf die kritischen Umgebungsfaktoren und die Bedingungen an den Montageort hin.
- ▶ Übergeben Sie diese Bedienungs- und Installationsleitung zur sorgfältigen Aufbewahrung an den Benutzer.

11.2 Wiederinbetriebnahme

- ▶ Schalten Sie mit den Sicherungen in der Hausinstallation die Spannungsversorgung ein.

12. Außerbetriebnahme

Das Ausschalten des Gerätes ist nur durch Unterbrechen der Spannungsversorgung möglich.

- ▶ Schalten Sie mit den Sicherungen in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes aus.



13. Störungsbehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät zeigt keine Funktion	Der elektrische Anschluss ist nicht korrekt.	Prüfen Sie, ob der Anschluss korrekt ist. Prüfen Sie die Sicherungen. Prüfen Sie die Funktion der Steuereinheit.
Der Lüfter läuft nicht an	Das Lüfterrad ist blockiert.	Entfernen Sie Fremdkörper und Schmutz von Lüfterrad und Gehäuse.
Der Lüfter schaltet nicht aus.	Die Nachlaufzeit ist noch nicht abgelaufen.	Warten Sie die Nachlaufzeit ab. Nur ZLA 70-T: Prüfen Sie, ob am Anschluss „T“ der Steuereinheit eine Spannung anliegt. Sobald am Anschluss „T“ keine Spannung anliegt, startet die Nachlaufzeit.
Der Lüfter ist zu laut oder vibriert oder läuft mit halber Drehzahl.	Der Lüfter ist beschädigt oder verschmutzt.	Reinigen Sie Lüfterrad und Lüfterradkanal. Prüfen Sie das Lüfterrad auf Beschädigungen oder auf Unwucht. Versuchen Sie, eine Unwucht oder ein Schleifen am Gehäuse durch leichten Daumendruck am Lüfterrad zu beheben.
	Die Wand oder die Decke vibriert.	Vermeiden Sie die Montage in Trockenbauplatten, weil Trockenbauplatten wie große Membranen wirken und kleinste Vibrationen verstärken können.
Die Blende öffnet nicht.	Die Blende ist falsch montiert oder verschmutzt.	Prüfen Sie die korrekte Montage der Blende. Entfernen Sie Fremdkörper und Schmutz aus der Mechanik der Blende.
Die Blende schließt nicht.	Die Blende ist falsch montiert oder verschmutzt.	Entfernen Sie Fremdkörper und Schmutz aus der Mechanik der Blende. Stellen Sie sicher, dass die Zugfeder richtig an der Blende montiert ist.
Die Blende öffnet bzw. schließt nicht sofort.	Keine Störung.	Die Blende öffnet nach ca. 45 Sekunden und schließt nach ca. 25 Sekunden.
Der Lüfter brummt, dreht sich aber nicht.	Ein Kondensator der Steuereinheit ist defekt.	Ersetzen Sie die Steuereinheit.
		Prüfen Sie den Lüftermotor auf Schäden, z. B. ein verzogenes Gehäuse und ersetzen Sie ggf. die Lüftereinheit.
Die Blende öffnet, aber der Lüfter dreht sich nicht.	Das Lager im Lüftermotor ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Lüftereinheit.

14. Entsorgung

Demontage



WARNUNG Stromschlag

► **Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Stromnetz.**

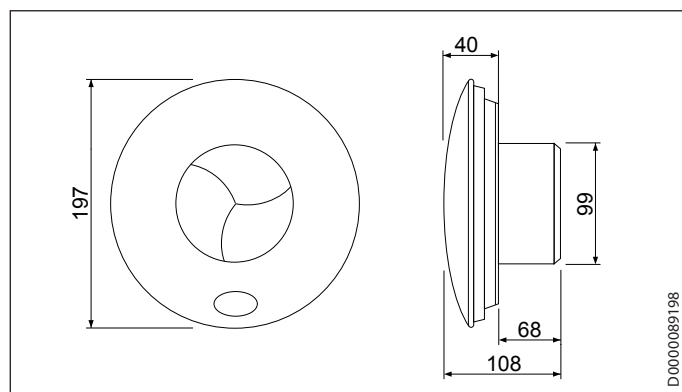
Für die Zerlegung und Materialtrennung vor der Entsorgung benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- Persönliche Schutzausrüstung
- Schraubendreher-Set
- Schraubenschlüssel-Set
- Kombizange
- Cutter-Messer

15. Technische Daten

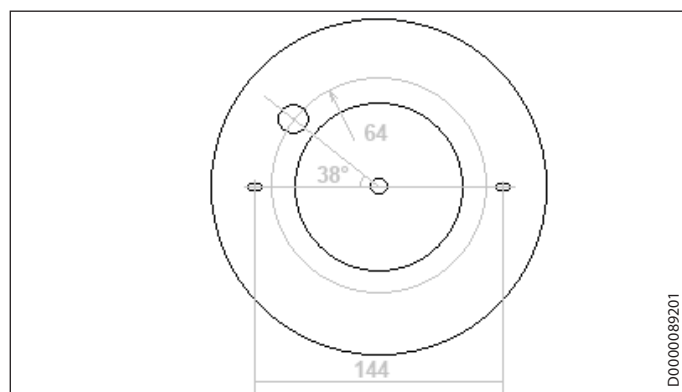
15.1 Maße

15.1.1 Einbaumaße



D0000089198

15.1.2 Kabeldurchführung



D0000089201

15.2 Datentabelle

Lüftereinheit

	LA 70 VE-U 237109	LA 70 VE-U 12 237110
--	----------------------	-------------------------

Werte

Luftvolumenstrom	m ³ /h	68	79
------------------	-------------------	----	----

Dimensionen

Höhe	mm	197	197
Breite	mm	197	197
Tiefe	mm	108	108
Maximale Aufstellhöhe	m	2000	2000

Elektrische Daten

Leistungsaufnahme max.	W	9	8
Nennspannung	V	230	12

Ausführungen

Schutzart (IP)		IPX4	IPX4
Zugelassener Schutzbereich		2, 3	1, 2, 3
Schutzklasse		II	II

Gewichte

Gewicht	kg	0,9	0,9
---------	----	-----	-----

Steuereinheit

	ZLA 70-T 237103	ZLA 70-H 237105	ZLA 70-T eco15s 237108
--	--------------------	--------------------	------------------------------

Dimensionen

Höhe	mm	15	15	15
Breite	mm	160	160	160
Tiefe	mm	60	60	60

Elektrische Daten

Ausgangsspannung	V	230	230	12
Netzanschluss		1/N ~ 230 V 50 Hz	1/N ~ 230 V 50 Hz	1/N ~ 230 V 50 Hz

Ausführungen

Farbe		weiß	weiß	weiß
-------	--	------	------	------

Außengitter

	LA 70 ABG 237111
--	---------------------

Dimensionen

Höhe	mm	197
Breite	mm	197
Tiefe	mm	20

Ausführungen

Werkstoff		Kunststoff
-----------	--	------------



Kondensatfalle

		LA 70 KF
		237773

Ausführungen

Werkstoff		Kunststoff
-----------	--	------------

Dimensionen

Durchmesser	mm	100
-------------	----	-----



Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.



STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

tecalor GmbH
Lüchtringer Weg 3 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 99068-95700 | Fax 05531 99068-95712
info@tecalor.de
www.tecalor.de



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Rätt till misstag och tekniska ändringar förbehålls! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 9168

A 341417-41484-9474